

Kommission Genugtuung (KG)

Jahresbericht 2025



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Kommission Genugtuung (KG)

Liliane Gross, Präsidentin

✠ *DDr. Joseph M. Bonnemain, Sektorverantwortlicher*

Luzia Züger, Sekretärin

Die KG richtet Genugtuungsbeiträge an Betroffene von verjährtem sexuellem Missbrauch im Umfeld der katholischen Kirche in der Schweiz aus, der nicht mehr in einem formellen staatlichen Verfahren verfolgt werden kann. Sie prüft alle eingereichten Anträge von einer staatlich anerkannten Opferhilfestelle, einem diözesanen Fachgremium oder der Commission

Ecoute-Conciliation-Arbitrage-Réparation (CECAR und entscheidet, ob und in welcher Höhe den Betroffenen ein Beitrag aus dem von der SBK, RKZ und VOS'USM (Vereinigung der Höheren Ordens-obern der Schweiz) errichteten Fonds auszurichten ist. Sie verfasst jährlich einen entsprechenden Bericht mit Statistiken dazu.

Mitglieder 2025

Mitglieder:

- Liliane Gross, Präsidentin der Kommission Genugtuung, Stellvertretende Generalsekretärin des Synodalarats der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, Hirschengraben 66, 8001 Zürich, Tel. 044 266 12 10, genugtuung@kath-schweiz.ch
- Renata Asal-Steger, Delegierte der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz, Synodalrätin der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern
- Frère Didier Boillat, OP, Leiter der Mission catholique de langue française de Zurich ab September 2025: Vikar in der Pfarrei Saint-Paul in Cologny und Seelsorger im Gesundheitswesen in Genf
- Christian Zürni, Facharzt FMH für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Psychotherapie
- Judith Köppel, Psychotherapeutin ASP / Atemtherapeutin IKP, Theologin, Mitarbeiterin im Sekretariat der Kommission Genugtuung 2025
- Luzia Züger, Sachbearbeiterin Kanzlei Synodalarat, Hirschengraben 66, 8001 Zürich, Tel. 044 266 12 11, genugtuung@kath-schweiz.ch

Jahresbericht 2025

Im Berichtsjahr führte die Kommission Genugtuung zwei Sitzungen durch. Insgesamt gingen 2025 bei der Kommission Genugtuung 37 Anträge ein (36 neue Anträge sowie ein zweites Wiedererwägungsgesuch betreffend einen Fall aus dem Jahr 2020). Die Kommission Genugtuung entschied 2025 abschliessend über 37 Anträge, darunter über 7 übertragene Fälle aus dem Jahr 2024. 4 Anträge wurden abgelehnt und 7 Fälle sind Ende 2025 pendent und werden auf das Jahr 2026 übertragen (bei 4 Fällen wurden weitere Unterlagen eingefordert und 3 Fälle sind erst Ende Dezember 2025 eingegangen). Für 33 Fälle richtete die Kommission Genugtuung Genugtuungsbeiträge in der Höhe von insgesamt CHF 555'000 aus. CHF 130'000 für Ende 2025 entschiedene Anträge werden erst Anfang 2026 ausbezahlt.

Die Arbeit der Kommission Genugtuung wird mit der Auflösung der diözesanen Fachgremien für sexuelle Übergriffe noch anspruchsvoller und aufwändiger. Insbesondere bei den Opferhilfestellen sind teilweise Unsicherheiten im Umgang mit Anträgen festzustellen; es gab deutlich mehr Rückfragen betreffend die Dossiers und es mussten vermehrt ergänzende Unterlagen bei den antragstellenden Gremien eingefordert werden. Die Aufarbeitung der Missbrauchsthematik befindet sich im Umbruch, was auch für die Kommission Genugtuung spürbar ist.

Die Aufwandskosten der Kommission Genugtuung beliefen sich auf CHF 14'637 (inkl. Sozialversicherungsbeiträge 2024; exkl. Sozialversicherungsbeiträge 2025, diese Zahlen waren per 31.12.2025 noch nicht bekannt). Die detaillierten Angaben sind der Statistik 2025 zu entnehmen. Der Kontostand des Genugtuungsfonds betrug per 31.12.2025 – nach der Verbuchung von Nachalimentierungen der SBK, RKZ und VOS'USM in der Höhe von CHF 451'300 im Zeitraum von November bis Dezember 2025 – CHF 1'035'600.56 (davon werden CHF 130'000 bereits Anfang 2026 ausbezahlt).

Das Kommissionsmitglied Christian Zürni gab seinen Rücktritt aus der Kommission Genugtuung per Ende 2025 bekannt. Die Kommission Genugtuung dankt Christian Zürni, der während 5 ½ Jahren (09.06.2020 – 31.12.2025) für die Kommission Genugtuung tätig war, für seine wertvollen Dienste.

Nach Rücksprache mit dem Fachgremium "Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld" konnte bereits eine Nachfolgerin rekrutiert werden, die von den zuständigen Gremien Ende Januar 2026 noch ernannt werden muss.

Zürich, 15. Januar 2026/lz

Statistik 2025

A. Eingegangene Anträge und Ausrichtung von Genugtuungsbeiträgen
an Opfer von verjährten sexuellen Übergriffen im kirchlichen Umfeld

	Anträge				Genugtuungszahlungen in der Höhe von		
	Anträge auf Genugtuungszahlungen - 37 eingegangen im Jahr 2025 - 7 übertragen aus dem Jahr 2024	Entscheide positiv	Entscheide negativ	Entscheide noch offen (Übertrag auf das Jahr 2026)	bis CHF 5'000	ab CHF 5'001 bis 10'000	ab CHF 10'001 bis 20'000
Total	44	33	4	7	1	5	27



